Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

25 (28.3.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 25. Donnerstag den 28. März 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Den verehrlichen Mitgliedern des landwirthschaftl. Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge eingeholter Genehmigung Sr. Hoheit des Herrn Markgrafen Wilhelm, Präsidenten des Vereins, die nächste Sitzung in Ettlingen, in dem gewöhnlichen Lokale, am 30. d. M. Morgens 9 Uhr abgehalten werde. Wozu die ordentlichen Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Die Direction des Vereins.
Ackermann.

(2) Durlach. [Nachricht an die Großherzogl. Dienerschaft.] Bei der hiesigen Central-Kellerey reicht der Weinvorrath zu den Besoldungsabgaben bis 23. April d. J., und für die nachfolgenden 2 Quartale bis 23. October wird der Besoldungswein, die Ohm 1ter Klasse zu 15 fl. 2ter Klasse zu 12 fl. und 3ter Klasse zu 10 fl. in Geld bezahlt; wer übrigens den nächsten Herbst, Behufs des Naturalbezugs, abwarten will, dem stehet es frey. Dieß wird auf hohe Anordnung zur allgemeinen Nachricht bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß diejenigen, welche den Herbst abwarten und bis dahin keine Geldvergütung ansprechen wollen, binnen 6 Wochen eine schriftliche Erklärung an unterzeichnete Stelle abzugeben haben. Durlach den 18. Merz 1822.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

— — —

(1) Unteröwisheim bey Bruchsal. [Schäfereyverleihung betreffend.] Die auf den 1. April angekündigte Schäfereyverleihung zu Odenheim, findet hoher Anordnung zu Folge, nicht statt. Was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Unteröwisheim den 21. Merz 1822.
Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die allenfallsigen Erben des im Sommer v. J. in Baaden ohne letzten Willen verstorbenen Esquire John Spencer werden andurch aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen dahier in gerichtlicher Verwahrung befindliche Verlassenschaft binnen 3 Monaten bey Vermeidung des Rechtsnachtheils rechtlich geltend zu machen, daß sie sonsten hievon ausgeschlossen werden sollen, und über dieselbe gesetzlicher Ordnung nach verfügt werden wird.

Karlsruhe den 15. März 1822.
Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(1) Karlsruhe. Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Karl Kuch, Bürgers zu Eggenstein ist unterm 13. Febr. 1822. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Mittwoch den 10. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein im Anker persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 8. März 1822.
Großherzogl. Landamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Fahrniß-Versteigerung.] Dienstag den 9. April d. J. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage, wird aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kreiskassiers Schrott in der Schloßstraße Nro. 22. eine bedeutende Fahrnißversteigerung abgehalten, und dabey Gold, Silber, Schreinwerk, Weißzeug, vorzügliche Oehlgemälde und

Kupferstiche, Mannskleider, Jagdgewehre und andere Waffen, gemeiner Hausrath und eine Quantität theils ganz neuer theils weingrüner Fässer, wie auch eine ganz moderne neue Halbchaise ausgebothen, und dem Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 12. März 1822.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Montag den 1. April Vor- und Nachmittags wird in der Behausung des Küfermeisters Karl Rebele in der neuen Kronengasse Nro. 40. im mittlern Stock eine Fahrnißversteigerung durch alle Rubriken vorgenommen werden.

Karlsruhe den 22. März 1822.
Großherzogl. StadtAmtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Güterverpachtung.] Freytag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden folgende zur Verlassenschaftsmasse der Secretär Knefelius Frau Wittwe gehörigen Ackerstücke im Gasthaus zum König von Preußen dahier auf 3 Jahre in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden in Bestand gegeben: als 1 Morgen im Sommerstrich neben Oehlschläger Dietrich und Kabinetsschlosser Brühlmann, 1 Morgen an der Mühlburger-Straße im Karlsruher Bürgerfeld, neben Handelsmann Döring und Taglöhner Großmann, 1 Morgen daselbst, neben Bäcker Sämann und Schwanenwirth Kasperohls Wittwe, ½ Morgen daselbst neben Simon Buch und Stallbediente Kaspar, 1 Morgen neben Simon Buch und Hrn. Oberbürgermeister Dollmätsch, auf den Mühlburger Weg stoßend, 1 Morgen ½ Vrtl. im Sommerstrich neben Kaiserwirth Dollmätsch und Stallverweser Seeberts Wittwe.

Karlsruhe den 19. März 1822.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Wir machen hiemit bekannt, daß wir von unserm Lager rein gehaltener bester Oberländer und Ueberrheiner 1819er Weine auch in kleineren Quantitäten, jedoch nicht unter einer Ohm, zu den billigsten Preisen abgeben.

Jos. v. Salvini und Comp.

(2) Karlsruhe. [Weinverkauf.] In einem hiesigen Privatkeller liegen mehrere Fuder reingehaltene Ungsteiner Herrheimer und Dürkheimer 1819er und etwa ½ Fuder Ungsteiner 1811er Weine, zum Verkauf bereit; Küfermeister Mayer in der neuen Adlerstraße gibt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Bey Saifensieder Kindrich in der Zähringer Straße sind folgende gute alte und reingehaltene Weine, das Viertel von 1 fl. 30 kr. bis 4 fl. zu haben, welche Viertelweise, insoweit es die gesetzliche Bestimmung erlaubt, abgegeben werden.

(3) Karlsruhe. [Acker und Garten feil.] Ein halber Morgen Acker vor dem Mühlburger Thor und ein Viertel Garten in den Augärten ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Schreinermeister Göhler zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Klavier feil.] Es steht ein Klavier für Anfänger um billigen Preis zu verkaufen, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bei Hofkürschner Keller in der Bärenstraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 4 Piecen, Küche, Keller und Holzplatz rc. auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße bey Metzger Karl Kiefer, am Eck der Kreuzgasse, ist ein Logis im 3ten Stock zu vermiethen und auf den 23. July zu beziehen.

Zunächst der katholischen Kirche in der neuen Herrengasse, bei Baumeister Fischer, ist ein Logis in dem 3ten Stockwerk, bestehend, in 6 tapezierten Zimmern, einer Dach- und Speicherkammer, Küche, Keller, nebst Holzremise, auf den 23. July zu vermiethen.

Bey Mundschenk Weniger in der Hirschgasse Nro. 6. ist der 2te Stock bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Waschhaus rc. auf den 23. July zu vermiethen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 20. bei der Wittwe Kneiding sind im untern Stock zwei Logis, eines aus drei, das andere aus 4 Zimmern nebst Küchen und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend auf den 23. July d. J. zu vermiethen, da es so nahe am Ludwigsplatz ist, so würden sich beide Logis gut zu Kaufläden eignen wegen dem neuen Markt. Ferner ist im Hinterhaus ein großer gewölbter Keller, das Brauhaus, welches man als Magazin benutzen könnte, und 2 große Speicher zum Aufbewahren für Früchten oder Malzdörren ebenfalls zu vermiethen. Nähere Auskunft gibt obiger ihr Beistand Mechanikus Abresch.

In der neuen Kronengasse Nro. 40. sind 2 möblirte Zimmer für 1 oder 2 ledige Herrn täglich zu vermiethen.

In der Karlsstraße sind mehrere Zimmer mit reinlichen Möbels monatlich zu vermiethen, nähere Auskunft gibt Posamentier Karl Lang.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der langen Straße, ohnweit dem neuen Museum ist die mittlere Etage, von mehreren Zimmer nebst Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. July zu verleihen, auf Verlangen können im Hintergebäude 2 auch 3 Zimmer, nebst Küche abgegeben werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bey Friseur Nothhardt in der Zähringer Straße Nro. 34. ist der mittlere Stock, bestehend in 8 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Bey Bierbrauer Rüppele ist das Nähere zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 32. im obern Stock ist ein Logis zu vermiethen mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Adlerstraße Nro. 34. ist ein geräumiges Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn Deputirten mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

— — —

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Auf den 23. April wird ein Logis von 6 bis 8 Zimmern nebst Stallung und Chaisenremis zu miethen gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

— — —

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Das zweystöckigte Haus in der langen Straße Nro. 40. zwischen der Adler- und Kronengasse gelegen, seitdem von Herrn Handelsmann Hammerschmidt bewohnt, und zu 2 Läden eingerichtet, ist auf den 23. July d. J. ganz oder Theilweise zu vermiethen. Auch wird solches hiemit käuflich angeboten, und sind sowohl zur Vermiethung als zum Verkauf die Bedingungen täglich bey mir zu erfahren.

H. W. Achenbach,
Zähringer Straße Nro. 48.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nächstkommende Ostern wird das, nach den Anordnungen Großh. SanitätsCommission gut eingerichtete Beyertheimer Bad wieder geöffnet, wovon der Unterzeichnete ein höchstverehrliches Publikum zu benachrichtigen, hiemit die Ehre hat. Die Abonnementsbillets können sowohl hier im Gasthaus zum Rappen, als auch in Beyertheim selbst gefälligst genommen werden, und diejenigen, welche dorthin gefahren zu seyn wünschen, können um billigen Preis bey mir eine gute Chaise und Pferde erhalten. Auch ist bei mir Morgens und Abends gute, reingehaltene Geisenmilch zu bekommen.

Marbe, Gastwirth zum Rappen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey der Elias Wormserische Verrechnung können gegen doppelte Versicherung 2000 fl. zu 5 pCt. erhoben werden; nähere Auskunft gibt Handelsmann Aaron Levis dahier.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche doppelte Versicherung liegen für hiesiges Stadt- oder Landamt 500 fl. zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Es ist ein gutgehaltener halben Morgen Acker welcher auf die Mühlburger Straße und den Landgraben stößt zu verleihen, nähere Auskunft ist in der langen Straße am ehemaligen Mühlburger Thor Nro. 128. zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachstehende vorzüglich gute und rein gehaltene 1819er Kaiserstuhler Weine werden auf Bestellung zu beigesezten Preisen franko Karlsruhe zu liefern angeboten, als:

Bikensoler und Achtkarrer	40 fl. der Saum.
Aechter Rothweiler	29 fl. der Saum.
Bötzinger	26 fl. der Saum.

Proben davon können hier abgereicht werden, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein schöner Flügel zu verkaufen, bey Herrn Hofuhrenmacher Schmidt auf dem Marktplatze kann er eingesehen werden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein bedeutender Vorrath Pfeifenköpfe mit Buchstaben und Dekorationen, ferner ein Assortiment gemahlter und dekorirter Tassen, einige Servicen zu 12 und 6 Personen, gemahlt und Files. 12 Stück reich dekorirter Vasen rc. alles au dernier gout ist bey mir zu verkaufen

Meyerhuber, wohnhaft bey Hrn.
Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Endesunterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie Willens ist, auf den 23. April jungen Mädchen wieder Unterricht im Weißnähen zu geben. Sie empfiehlt sich auch in allen Gattungen von Näharbeiten. Ihre Wohnung ist in der Karlsstraße Nro. 2.

Pauly, geb. Krauß.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch mehrseitige Aufforderung erbietet sich Unterzeichnete, junge Mädchen im Weißnähen und Stoppen mit Fleiß zu unterrichten. Das Nähere ist bey ihr selbst zu erfahren.

Frau Fiederer, in Nro. 17.
in der Waldgasse.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es hat sich ohnlängst eine Taube, und zwar ein sogenannter Storchen-Bagadetertäuber, schwarz mit einem weißen Kopf und am Leib weiß gefleckt, verflogen, der wirkliche Besitzer wird ersucht, solchen gegen ein gutes Trinkgeld in der alten Waldgasse Nro. 12. abzugeben.

Fremde vom 22. bis 26. Merz.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. von Küster, K. Preussischer Gesandter mit 3 Söhnen v. Stuttgardt. Hr. Grünling und Hr. Rouleaux, Kaufleute von Lyon. Freifrau von Wessenberg von Freyburg. Fräulein von Falckenstein v. da. Hr. von Reck, Capitän von Landau.

Im Kreuz. Hr. Eckardt, Kaufmann v. Offenbach. Hr. Abel, Kaufm. von Schweinfurt. Hr. Wieland, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Hüttenschmidt, Kfm. von Kork. Hr. Rühle, Hofapotheker von Stuttgardt. Hr. Münch, Kaufmann von da. Hr. v. Noppe, Rechts-Praktikant von Rastatt. Hr. Pfandler, Kaufmann von Zell am Hammersbach. Hr. Knecht, Kaufmann von Sohlingen

Im Darmstädter Hof. Hr. Schickardt, Kfm. von Gernsbach. Hr. Hölty, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Wolf, Kaufmann von Rohrbach. Hr. Jochmann, Partikulier von Riga. Hr. Laub, Hofgerichts-Advokat von Rastatt. Hr Grimmell von Bruchsal.

Im Zähringer Hof. Hr. Steiner, Kaufmann von Kirchberg. Hr. van der Smissen, Student aus Altona. Hr. Lefevre, Kaufmann von Paris. Hr. Heß, Theolog von Basel. Mad. Heitz mit Tochter von da. Hr Feverreben, Hr. Abele und Hr. Zirnhaber. Studenten von Tübingen. Hr. Klopfer, Verwalter von Randegg. Hrn. Gebrüder Lur, Kaufleute von da.

Im Kaiser. Hr. Kaiser, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Werber, Partikulier von Ettenheim. Hr. Riescher, Kaufmann von Schwanzenberg. Hr. Jeosty, Kaufmann von Hamburg. Hr. Ciolini, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weber, Dr. mit Gattin von Augsburg. Hr. Haas, Kaufmann von Hornberg

Im schwarzen Bären. Hr. Baron v. Jacoby von Bonn. Hr Berger, Handelsmann von Sasbach. Hr. Bernclau, Partikulier mit Sohn von Landau.

Im goldnen Ochsen. Hr. Schumann, Kaufm. von Eßlingen, Hr. Simon, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Stockmeyer, Hr. Haag, Hr. Schumann und Hr. Kaufmann, Studenten von Tübingen. Hr. Ertel, Ober-Amtsassessor von Pforzheim.

In der Sonne. Hr. Schwarz, Kaufmann von Straßburg.

Im Waldhorn. Hr. Köster, Kaufm. von Mainz.

Im Hirsch. Hr. Baron v. Conjac mit Gattin von Nancy. Hr. Jensen, Kaufmann von da. Hr. Bodenhöfer, Actuar von Bruchsal. Hr. Herrmann und Hr. Winter, Landständische Geschwindschreiber von Stuttgardt.

Im König von England. Hr. Prey, Kapitän von Bruchsal. Hr. Wittmann, Amtskeller von da. Hr. Courtin, Partikulier von Mannheim.

In Privathäusern. Fräulein v. Stein von Mannheim. Dlle. Gernay von da. Hr. Gockel, Student von Tübingen.

Karlsruher Mehlwage vom 3. bis 17. Merz 1822.

Den 3. Merz blieb an Mehl aufgestellt	19482 Pf.
Vom 3. bis 17. Merz wurde zugeführt	133353 Pf.
Summa	152835 Pf.
Davon wurde bis zum 17. Merz verkauft	127015 Pf.
aufgestellt blieb	25820 Pf.

Karlsruhe, den 17. Merz 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. März 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—
Alter Kernen	6	8	5	38	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	2	48	2	48	3	44
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	56
Haber = = =	2	30	2	30	2	30
Welschkorn =	4	—	4	—	4	32
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	8	—	9½
dito zu 2 kr.	—	16	—	18½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	20	1	24
Schwarzbrod zu 4 kr. hält	2	—		
dito zu 8 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	24
zu 10 kr. hält	—	—	5	16

Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Käuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.